

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2022/072

freigegeben am **02.06.2022**

Stab

Sachbearbeiter/in: Wilken, Anke

Datum: 05.05.2022

Durchführung Projekt Jugendbeteiligung

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	14.06.2022	Ausschuss für Generationen, Gleichstellung und Soziales
Ö	14.06.2022	Schulausschuss
N	28.06.2022	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Rastede führt das Projekt „SARA“ im Zuge der Entwicklung und Etablierung eines kommunalpolitischen Jugendbeteiligungsformates zur nachhaltigen Stärkung demokratischer Grundwerte auf der Grundlage der Projektbeschreibung, unter Berücksichtigung der Bewilligung von Drittmitteln, gemäß der Anlage zu dieser Vorlage, durch.

Sach- und Rechtslage:

Im Zuge der Beratung zur Schaffung von Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche (vgl. Vorlagen 2021/090 und 090A) war beschlossen worden, ein Hearing durchzuführen und aus diesen Erfahrungen heraus das weitere Vorgehen zu erarbeiten.

Dabei hat sich bereits in der Vorbereitungsphase gezeigt, dass die Ansprache und Beteiligung von Jugendlichen demokratiepädagogisch erfolgen und von professionellen Akteuren aus diesem Bereich begleitet werden muss.

Ausgehend von den positiven Erfahrungen, die gerade auch unter Beteiligung der Kooperativen Gesamtschule gesammelt werden konnten, wurde, federführend durch die Gleichstellungsbeauftragte, die auch für das Vorhaben „CTC“ verantwortlich zeichnet, das 18-monatige Projekt „SARA“ (**S**olidarität – **A**nerkennung – **R**espekt – **A**chtsamkeit) entwickelt.

Eine Projektkurzbeschreibung ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt. Insbesondere die Einbindung der beschriebenen Begleitung in den Prozess und des Planspieles ist als Zielsetzung eines erfolgreichen Verlaufes dieses Projektes maßgeblicher Bestandteil.

In diesem Zusammenhang könnte gleichzeitig der als Anlage 2 beigefügte Antrag der Gruppe SPD / Bündnis90/Die Grünen / UWG „Treffpunkt für Jugendliche“ mit abgehandelt werden.

Die mit dem Projekt verbundenen Kosten von rd. 100.000 Euro sind zwischenzeitlich potenziellen Fördermittelstellen zur Prüfung vorgelegt worden. Eine Förderung wurde informell in Aussicht gestellt.

Die gemeindliche Beteiligung erfolgt in Form von Personalmitteln des ohnehin mit dieser Aufgabe betrauten Personals. Dies bedeutet im Ergebnis, dass von der Gemeinde dem Grunde nach ein zusätzlicher monetärer Aufwand nicht erforderlich ist.

Eine ausführliche Vorstellung des Projektes erfolgt im Rahmen der Sitzung.

Finanzielle Auswirkungen:

Vergleiche Sach- und Rechtslage. Aufwendungen wären, soweit Auszahlungen zu leisten sind, bis zum Zeitpunkt der Zuschussleistung außerplanmäßig bereit zu stellen.

Auswirkungen auf das Klima:

Keine.

Anlagen:

Anlage 1 – Projektbeschreibung des Projektes „SARA“

Anlage 2 – Antrag der Gruppe SPD / Bündnis 90/Die Grünen / UWG